

CoxaFlex®

Gebrauchsanweisung

CoxaFlex®-Orthese

REF 23 300 ...

Beuge-Spreiz-Schiene nach
Prof. Dr. med. J. Gekeler



◆ Beschreibung

Die weiterentwickelte Beuge-Spreiz-Schiene CoxaFlex® basiert auf einem in mehr als 25 Jahren bewährten Versorgungskonzept (Gekeler, 1986). Sie besteht aus einem einstellbaren Gurtsystem, einer stufenlos einstellbaren Spreizschiene und dazugehörigen Beinauflageschalen. Damit zentriert CoxaFlex® die Hüftgelenke in natürlicher Flexionsstellung (Beugestellung) von 90° bis 100° und Abduktionsstellung (Ab-spreizstellung) von 45° bis 50° (Abb. A/B). Diese Position der Oberschenkel verhindert zuverlässig jede luxations- und dysplasiefördernde Streck- und Adduktionsbewegung im Hüftgelenk. Auch das Auseinanderfallen der Oberschenkel in die unnatürliche und schädliche sogenannte Froschstellung (Lorenz-Stellung oder „frog-position“) ist unterbunden. Bewusst freigegeben sind dagegen Ausweichbewegungen in die weitere Flexion und in die Rotation.

Die Beuge-Spreiz-Schiene CoxaFlex® ermöglicht somit eine exakt dosierbare, zwanglose Zentrierung der unteren Extremitäten in Flexion und Abduktion. Sie dient der Ruhigstellung des Hüftkopfes bei instabiler oder dysplastischer Hüftgelenksanlage (Hüfttreifestörung) unter möglichst medizinischen Bedingungen. CoxaFlex® vermittelt die empfohlene Sitz-Hock-Stellung des Fötus, Neugeborenen und Säuglings und entspricht auch der naturgemäßen Kauerhaltung des Kindes am Körper der Mutter.

◆ Indikation

Hüftdysplasie (Hüfttreifestörung), luxationsbereite oder -gefährdete Hüftgelenke sowie reponierte Hüftluxationen (wieder eingerichtete Hüftausrenkung) bei Neugeborenen und Säuglingen.

◆ Kontraindikation

Nicht reponierte Hüftluxation.

◆ Nebenwirkungen

Bei sachgemäßer Anwendung sind unerwünschte Nebenwirkungen während über 25-jähriger Anwendung nicht bekannt geworden.

◆ Vorteile

Zuverlässige Zentrierung der Hüftgelenke in einstellbarer naturgemäßer Position. Muskulär entspannte Ruhelage der unteren Extremitäten unter Vermeidung von Extrempositionen und damit Vermeidung von Durchblutungsstörungen des Gelenkes. Weitgehend ungehinderte Pflege des Kindes auch bei angelegter Orthese. Unproblematische röntgenologische Darstellung der Gelenke bei angelegter Orthese.

◆ Wichtiger Hinweis

Die Beuge-Spreiz-Schiene CoxaFlex® ist nicht zur Einrenkung einer Luxation, sondern lediglich zur Zentrierung und Stabilisierung der Hüftgelenke in physiologischer Stellung geeignet. Es muss somit beim Anlegen der Orthese darauf geachtet werden, dass sich die Hüftgelenke in reponierter (eingerenkter) Stellung befinden. Die CoxaFlex® verhindert dann zuverlässig eine erneute Luxation.

Bei reiner Dysplasie (nicht bei Luxationsgefahr) kann die Orthese tagsüber für kürzere Zeit abgelegt werden (zum Beispiel für die Körperpflege), jedoch nur nach ausdrücklicher Erlaubnis durch den behandelnden Arzt.

Für den Windelwechsel, wenn die Orthese über einem zu öffnenden Strampler getragen wird, braucht man sie nicht abzulegen. Die Spreizschiene ist auf der Bauchseite ausgekehlt, sodass die Windel hier problemlos durchgeführt werden kann.

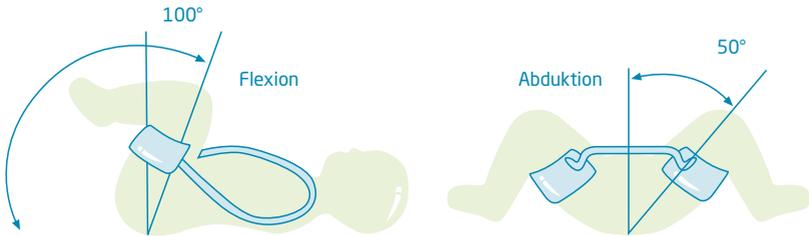
◆ Allgemeine Hinweise

Die Beuge-Spreiz-Schiene CoxaFlex® wurde entwickelt, um die Hüftdysplasie und -luxation bei Neugeborenen und Säuglingen besser und sicherer behandeln zu können. Sie dient der Wachstumslenkung der knorpeligen und knöchernen Gelenkpartner und fördert gezielt die Nachreifung und ideale Ausformung des Hüftgelenks. CoxaFlex® ist das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit von Ärzten und Technikern und wird bei korrekter Anwendung schnell zu einer nachholenden Entwicklung der Hüftgelenke beitragen. Die Aussichten auf eine völlige Ausheilung der dysplastischen Hüfte sind besser, wenn der Defekt früh bemerkt und auch behandelt wird.

In aller Regel ist die in den ersten Lebenstagen und -wochen behandelte Dysplasie innerhalb weniger Wochen ausgeheilt. Die Restdysplasie bei Luxationshüften bedarf dagegen meist einer mehrmonatigen Orthesenbehandlung.

Ständige und regelmäßige Kontrolluntersuchungen (zunächst alle zwei bis drei Tage) gehören dabei ebenso zum Therapieplan wie eine fachmännisch angepasste und korrekt getragene Orthese. Eine enge Zusammenarbeit von Arzt, Eltern und Techniker ist daher für die gesunde Zukunft der kleinen Patienten unbedingt notwendig.

Abb. A / B



Neugeborene und Säuglinge haben eine sehr kräftige reflektorische Strampel-motorik. Sie lehnen aus diesem Grund unbewusst jede Einschränkung ihres Bewegungsspielraumes ab. Dies kann, bis sich die Kinder an die Orthese gewöhnt haben, zu Widerständen führen. Sollten die kleinen Patienten auffällig anhaltend und offenbar schmerzbedingt weinen, empfiehlt sich die Abnahme der Orthese und die erneute Vorstellung beim Arzt zur Überprüfung der Gelenkstabilität und des Orthesensitzes.

Schlafen sollten die Kinder vorzugsweise auf dem Rücken.

Literatur

Gekeler, J.: Orthopädie in der Wandlung - Die Luxationshilfe.

Orthopädische Praxis 8 (1986) 578-590.

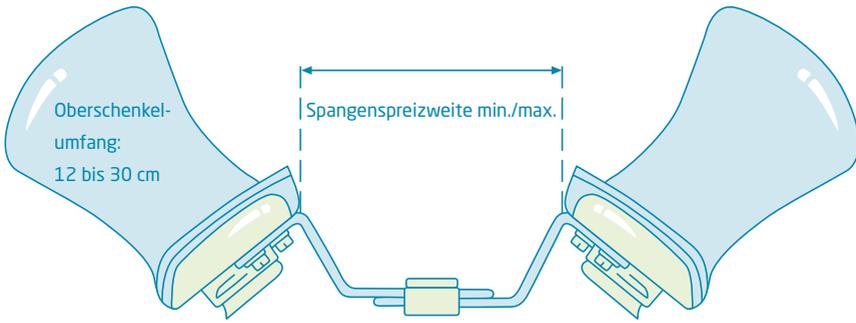
Gekeler, J. / Haasis, U.: Zur Behandlung der Hüftdysplasie und Retention der Hüftluxation mit der Beuge-Spreiz-Schiene (Mehrjähriger Erfahrungsbericht).

Orthopädische Praxis 9 (1993) 583-587.

Tönnis, D.: Vergleichende Untersuchungen zur Wirksamkeit von Orthesen und Gipsverbänden bei Hüftdysplasie - Multicenterstudie des Arbeitskreises für Hüftdysplasie der DGOT.

In: Konermann, W. / Gruber, G. / Tschauer, (Hrsg.): Die Hüfttreifungsstörung. Diagnose und Therapie. Steinkopff, Darmstadt 1999. ISBN 3-7985-1132-2.

◆ Maße



Größe	Alter	Spangenspreizweite min./max.	Oberschenkelumfang
S	Frühgeborenes, wenige Wochen	9,5-16 cm	12-20 cm
M	mehrere Wochen	11-17,5 cm	18-25 cm
L	mehrere Monate	12,5-19 cm	24-30 cm

◆ Anlegen der Orthese



Abnehmbare, waschbare Beinpolster



Abklettbares, waschbares Halspolster



1. Legen Sie die Orthese mit dem blauen Halsteil nach oben vor sich. Öffnen Sie den weißen Verschluss im Brustbereich. Öffnen Sie die beiden vorderen Verschlüsse an den Beinschalen.

2. Breiten Sie die geöffnete Orthese nun vollständig vor sich aus.

3. Legen Sie das Kind auf das Gurtsystem und streifen Sie ihm die Träger über die Schultern. Positionieren Sie die Oberschenkel des Kindes in den Beinschalen.

4. Schließen sie zuerst die Gurtverschlüsse an den Beinschalen und dann den weißen Brustverschluss. Das Anlegen der Beuge-Spreiz-Orthese erfolgt in der Regel über dem Strampeler. Beim Anpassen hält eine Hilfsperson die im Kniegelenk gebeugten Beine in 100°-Hüftbeugung und ca. 50°-Hüftabduktion. In dieser Position wird der Kniekehlenabstand eingestellt und fixiert.

5. Positionieren Sie den Brustverschluss so tief wie möglich.



6. Einstellen und Sichern der Gurtlänge.

Zum Einstellen der Gurtlänge ziehen Sie das Gurtende aus der Dreisteg-Schleufe. Bringen Sie die Gurte in der Steckschnalle auf die gewünschte Länge und befestigen Sie den Gurt wieder in der Dreisteg-Schleufe. Die Gurte werden in ihrer Länge so eingestellt, dass eine Beugung von 90° bis 100° im Hüftgelenk auch bei stärkeren Strampelbewegungen sichergestellt ist. Bei Bedarf können zu lange Gurte gekürzt werden.



7. Besonderheit:

Die Rändelschraube ermöglicht grundsätzlich ein stufenloses Einstellen der Abspreizung (Abduktion) ohne Werkzeug. Zum endgültigen Sichern kann mit einer Münze die Rändelschraube in der Einfräsung angezogen werden. Die größte Verstellmöglichkeit der Spreizeinheit wird durch maximales Auseinanderziehen der Langlochschielen erreicht. Eine weitere Verstellmöglichkeit ist noch in der Schalenbefestigung gegeben.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass die Verschlüsse an den Beinschalen richtig eingerastet sind.

Pflegehinweise:

- Hals- und Schalenpolster sind abnehmbar und mit einem Feinwaschmittel bei 30 °C waschbar. Ein zusätzliches Halspolster liegt jeder Originalpackung bei.
- Halsteil, Gurte und Spreizeinheit nur mit einem feuchten Tuch reinigen.

**Nicht zur Wiederverwendung -
nur für einen Patienten verwenden.**



Wilhelm Julius Teufel GmbH
Orthopädietechnische Medizinprodukte
Robert-Bosch-Straße 15
73117 Wangen/Göppingen
Deutschland
Telefon 07161 15684-0
Telefax 07161 15684-333
www.teufel-international.com



Hüftorthetik für Ihr Kind



Made in Germany